

Alfred Krammer

Heimat (Strümpfelbach)

Ich fühl mich wohl in meinem Haus,
da will ich nicht zieh'n aus.

Strümpfelbach ist mein Daheim,
deshalb fühl ich mich so fein.

Drum geb ich drauf acht,
dass es hier nicht kracht.

Ich bin ein gelber Zwerg,
und leb in diesem Weinberg.

In Strümpfelbach gibt es nicht so viele Zwerge,
dafür umso mehr Weinberge.

Hier geht der Wein nicht aus,
deshalb torkel ich jetzt nach Haus.

Die Skulpturen von Herrn Nuss,
sind in Strümpfelbach ein Muss.

Ich bin gern in der Natur,
da fühl ich mich pur.

Müll sammle ich gerne,
da geh ich sogar in die Ferne.

Strümpfelbach ist deshalb rein,
das finden alle fein.

Schad, des Bädle isch jetzt zu,
da brauch mer en neua Moa dazu.

Ich fahre den Berg hoch und runter,
das macht mich munter.

Linsen und Spätzle find ich gut,
da verwette ich sogar meinen Hut.

Das Gedicht ist jetzt aus,
es grüßt euch die Haselmaus.